

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 23

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts, ganze Spaltenbreite 50 Cts, per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts, la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Schweiz. Emissionsbanken: Korrigenda; St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen. — Banques d'émission suisses: Errata; St. Gallische Kantonalbank à St-Gall. — Déchèts d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Régime douanier applicable aux produits de la Tunisie (Zollbehandlung tunisischer Waren). — Deutsche Reichsbank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst die fünf Aktienseine Nr. 561, 562, 563, 564 und 565 nebst den dazu gehörenden Coupons Nr. 4 u. ff. der Holzstoff-Fabrik a. d. Emme in Bätterkinden, Emission vom 1. Oktober 1884, lautend zu Gunsten des Herrn J. Brunner-Graf in Luzern.

Der oder die unbekanntenen Inhaber werden hiermit aufgefordert, die vermissten Papiere binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Fraubrunnen, den 27. Januar 1893.

Der Gerichtspräsident:
Buri.

(W. 7^a)

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekanntene Inhaber des Interimsscheines Nr. 4171 für eine Obligation von 1000 Fr. auf die politische Stadtgemeinde Zürich vom 3 1/2 % Anleihen von 25 Millionen Franken, d. d. 5. Februar 1889, aufgefordert, den Schein binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 28. Januar 1893.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S.
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W. 8)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Norddeutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Das schweizerische Hauptdomizil, sowie das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Basel-Stadt wird verzeigt bei den Herren Hediger & Co in Basel, früher J. J. Frey.

(D. 8)

Die Direktion.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna
Bureau Trachselwald.

1893. 26. Januar. Die schon seit Jahren bestandene Käsegesellschaft Weyerhaus hat eine Statutenrevision vorgenommen, um solche mit dem O. R. in Einklang zu bringen und führt nun die Firma **Käseerei-Genossenschaft im Weyerhaus** und hat ihren Sitz im Weyerhaus bei Huttwyl. Die neuen Statuten wurden am 6. November 1892 angenommen und von den Genossenschaftern unterzeichnet. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1893. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird, sich durch Uebnahme wenigstens eines Stammanteils beteiligt und die Statuten unterzeichnet. Die Mitgliedschaft hört auf, durch freiwilligen Austritt, Konkurs, Ausschluss oder Tod. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss vor Ende August vorigen Jahres dem Vorstand schriftlich angekündigt werden. Das von den Mitgliedern einzuzahlende Betriebskapital ist auf Fr. 6,000 festgesetzt und in 120 Stammanteile zu Fr. 50 zerlegt. Diese Stammanteile sind weder teilbar noch übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, welche durch Umhieten zusammenberufen wird; b. Der Vorstand, welcher die Genossenschaft nach aussen vertritt und die Geschäfte zu besorgen hat. Die Amtsdauer der Mitglieder beträgt 2 Jahre. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), welcher zugleich Kassier ist; dem Vizepräsidenten, zugleich Vermögensverwalter; dem Sekretär und zwei Beisitzern, welche zugleich Milchfeker und Rechnungsrevisoren sind. Für die Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind: Präsident (Hüttenmeister), Jakob Andr. Nyffeler

von Huttwyl, im Weyerhaus daselbst; Vizepräsident, Joh. Dübi von Schüpfen, angessenen im genannten Weyerhaus; Sekretär, Andreas Aeschlimann von Gondiswyl, auf der Althausweid daselbst; Beisitzer, Johann Sommer von Sumiswald, angessenen in der Haushalden zu Gondiswyl und Samuel Steffen von Huttwyl, im Weyerhaus daselbst.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 27. Januar. Die Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft **Stickerie Kronbühl** in Kronbühl, Gde. Wittenbach (S. H. A. B. vom 16. Juni 1883, pag. 712) vom 30. April 1891 hat an Stelle von Paul Kirchhofer-Gruber von und in St. Gallen zum Präsidenten des Verwaltungsrates Max Hoffmann-Zellweger von und in St. Gallen gewählt, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die rechtsverbindliche Unterschrift des Geschäftsführers ist durch den Tod von Oberst J. U. Hafner erloschen. Der Verwaltungsrat der Stickerie Kronbühl hat in seiner Sitzung vom 27. Dezember 1892 an Wilhelm Düssel von Sennwald und Jacob Hafner von Wittenbach, beide wohnhaft in Kronbühl, Gde. Wittenbach, die Procura erteilt, und sind dieselben berechtigt, vom 1. Januar 1893 an mit Kollektivunterschrift für genannte Firma zu zeichnen.

27. Januar. Die Firma **Geering, Krämer u. Rothenhäusler, Wasserversorgung Rorschach**, in Rorschach (S. H. A. B. vom 21. August 1886, pag. 552) ist infolge Ablebens von Johann Rudolf Geering von Seebach (Zürich) und wegen Austrittes von Philipp Krämer, Ingenieur, von Seebach, erloschen.

Inhaber der Firma **Wasserversorgung Rorschach, C. Rothenhäusler**, in Rorschach, ist Caspar Rothenhäusler, Apotheker, von und in Rorschach. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geering, Krämer u. Rothenhäusler, Wasserversorgung Rorschach. Natur des Geschäftes: Wasserversorgung. Geschäftslokal: Engalapothek Rothenhäusler (Hintergebäude).

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud Bureau d'Oron.

1893. 27. janvier. La raison **U. Décosterd**, au Bourgeaux, rière Carrouge, achat et vente du lait et de ses produits (F. o. s. du c. du 17 février 1892, page 148), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 27. janvier. La maison **F. A. Désarnod**, à Genève, confiserie-pâtisserie, 10, Boulevard du Théâtre, (F. o. s. du c. du 21 février 1891, n^o 38, page 153), a pris dès la date de son installation, l'enseigne et le sous-titre de « Confiserie-Pâtisserie du Théâtre ».

27. janvier. La société en commandite simple **L. Cellérier & Co**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1892, n^o 107, page 425), a été déclarée dissoute dès le 31 décembre 1892, par le fait de la cession de ses affaires à la société en commandite par actions, L. Cellérier & Co (inscrite). La liquidation opérée par l'associé-responsable, Lucien Cellérier, étant actuellement terminée, la société est radiée.

27. janvier. La société en commandite par actions **L. Cellérier & Co**, banquiers, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1893, n^o 12, page 48), a donné en date du 1^{er} janvier 1893, procuration personnelle et distincte, à M. Louis-J. Goetz, de Genève, y domicilié, et en date du 15 janvier 1893, à M. Frédéric Lacroix, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex.

27. janvier. La maison **A. Cabane**, commissionnaire en marchandises, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1884, n^o 8, page 53), a transféré dès 1884, son siège commercial aux Eaux-Vives, 26, Terrassière, et a modifié son genre d'affaires qui est les combustibles. La maison donne dès ce jour procuration au père du titulaire, Jules-Alexandre Cabane de Nîmes (Départ^o du Gard), domicilié à Genève.

27. janvier. La société en commandite **Géo. Baker-Troll & Co**, fabrique de pièces à musique, à Genève, 6, Rue Bonivard (F. o. s. du c. du 25 février 1888, n^o 24, page 194), a modifié dès le 1^{er} janvier 1893, sa raison sociale qui sera **Geo. Baker & Co**, à Genève. La maison continue sans autres changements.

Publikationen des Inspektorats der Emissionsbanken.

Korrigenda.

In der im « Handelsamtsblatt » Nr. 2 vom 4. d. M. veröffentlichten „ **General-situation der Emissionsbanken** auf Ende jeder Woche des Jahres 1892“ hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem der Jahresdurchschnitt der „ **Ungedeckten Zirkulation**“ nicht, wie angegeben, Fr. 69,633,000, sondern Fr. 60,633,000 beträgt.

Bern, den 30. Januar 1893.

Das Inspektorat.

Publications de l'inspectorat des banques d'émission.

Errata.

Dans la „ **Situation générale des banques d'émission** à la fin de chaque semaine de l'année 1892“, publiée dans le n^o 2 du 4 courant de la *Feuille officielle suisse du commerce*, il s'est glissé une faute d'impression. La moyenne annuelle de la „ **Circulation non couverte**“ n'est pas comme elle est indiquée de fr. 69,633,000 mais bien de fr. 60,633,000.

Berne, le 30 janvier 1893.

L'inspectorat.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen vom Jahre 1892.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.					
	3,857	20	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
	61,182	65	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.		
	4,669	85	Bureauaushilfe und Gratifikationen.		
	1,596	44	Gebäudeunterhalt und Assekuranzsteuer.		
	10,000	—	Lokalmiete.		
	2,608	30	Heizung und Beleuchtung.		
	2,544	45	Bureauauslagen (kleinere).		
	4,967	42	Drucksachen und Geschäftsbücher.		
	9,847	67	Portis und Depeschen.		
	4,470	76	Experten, Informationen, Transfixe etc.		
	1,158	84	Prozess-, Amortisations- und Rechtstribkosten.		
	3,000	—	Banknoten-Erstellungskosten.		
112,357	98	2,454	40	Telephon, Konkordat- und Reisespesen, Gold- und Silberagio.	
II. Steuern.					
	9,893	—	Bundes-Banknotensteuer.		
69,251	10	59,358	10	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	11,537	52	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	2,989	37	die St. Gallische Finanzkanzlei.		
	98,524	22	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
	656,665	96	" Sparkassa-Einlagen.		
	1,790	84	" Betreibungs- und Konkurs-Depositen		
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>					
			An Schuldscheine auf Zeit (Depositscheine):		
			4,810. 60 bezahlte Zinsen.		
			6,113. 10 fällige, nicht erhobene Zinsen.		
	10,923. 70		Abzüglich:		
	6,400	35	4,523. 35 ausstehende Zinsen vom Vorjahre.		
			An Obligationen:		
			419,605. 45 bezahlte Coupons.		
			170,167. 75 fällige, nicht erhobene Coupons.		
			589,773. 20		
1,230,739	11	452,830	85	136,942. 35 ausstehende Coupons vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	13,632	50	10,000	50	Auf Effekten.
					Uebertrag auf Reserve für mutmassliche Verluste.
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.					
	43,600	10	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,090,003. 20 à 4 %.		
	11,636	—	" Amortisationsfonds von Fr. 290,900. 20 à 4 %.		
75,236	10	20,000	—		Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.
VI. Reingewinn.					
	341,605	92	5,071	79	Gewinnsaldo-Vortrag von 1891.
			336,534	13	Reingewinn des Rechnungsjahres 1892.
I. Ertrag des Wechselconto.					
<i>Diskonto-Schweizer-Wechsel.</i>					
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	141,058. 45	
			Rückdiskonto vom Vorjahre	29,790. 55	
				170,849. —	
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember		
			1892 à 2 1/2 %	20,130. 45	150,718 55
<i>Wechsel auf das Ausland.</i>					
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und		
			Kursgewinne	7,183. 70	
			Rückdiskonto vom Vorjahre	1,189. —	
				5,372. 70	
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1892	3,528. 60	4,844 10
<i>Wechsel mit Faustpfand.</i>					
			Vereinnahmte Zinsen	98,477. —	
			Rückdiskonto vom Vorjahre	10,207. 40	
				108,684. 40	
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember		
			1892 à 4—4 1/4 %	9,256. 20	99,428 20
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	8,134	69
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	131,528	62
			Von verfallenen nicht belastete Zinsen auf Conto-		
			Corrent-Debitoren gegen Hinterlage	7,896	40
			Von Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft	5,054	50
			Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	26,107	58
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
			Von Schuldseinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	13,488. 15	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	231. 05	
			Rückzinsen vom Vorjahre	2,665. 60	
				16,384. 80	
			Abzüglich: Rückzinsen auf		
			31. Dezember 1892	3,195. —	
			Zinsrestanzen vom Vorjahre	299. 55	12,890 25
			Von Hypothekaranlagen aller Art:		
			Vereinnahmte Zinsen	1,119,328. 11	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	162,791. 90	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	543,370. 30	
				1,825,490. 31	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen		
			vom Vorjahre	612,115. 50	1,213,374 81
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahmte Zinsen v. eigenen Effekten	135,055. 05	
			Kursgewinn von eigenen Effekten	32,018. —	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	26,850. 65	
				193,923. 70	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	52,973. 45	
				140,950. 25	
			Provision auf An- und Verkauf für Rech-		
			nung Dritter	230. 05	141,180 30
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude	10,000	—
			Von anderem Grundeigentum (nicht zum Geschäfts-		
			betrieb bestimmt)	4,298	16
				14,298	16
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Für Experten, Informationen, Transfixe, Rechtstrib-		
			kosten, Porti etc.	7,127	04
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und ver-		
			schlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	2,881	85
			Einlösung von Coupons etc.	739	07
				10,747	96
V. Diverse Nutzposten.					
			Gewinn an Beteiligungen	4,563	10
			Begebung von eigenen und Staatsobligationen	6,024	50
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	497	45
				11,085	05
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
			Auf Wechsel mit Faustpfand	440	—
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit	21	75
				461	75
VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1891					
				5,071	79
1,842,822	71				1,842,822 71

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1892.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1892

nach Art. 23^a des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 341,605. 92
Ab Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000 — 1 Jahr à 4 %	Fr. 160,000. —
Fr. 2,000,000 — 1 Jahr à 3 1/4 %	" 75,000. —
	235,000. —
	Bleiben Fr. 106,605. 92
Hievon: dem Staat	Fr. 50,000. —
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amorti-	
sationsplan	" 30,000. —
Dem Reservefonds: Gewinnanteil	" 20,000. —
	" 100,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 6,605. 92

* Art. 23 des Gesetzes lautet: Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behufe der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird.

Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

II. Amortisationsconto.

Stand auf 31. Dezember 1891	Fr. 290,900. 20
Verzinsung à 4 %	" 11,636. —
Zuteilung der Quote für 1892	" 20,000. —
	Fr. 322,536. 20
Abzüglich: Spesen für Couponeinlösung und Konvertierung der 4 %	
Anleihen	" 23,431. 70
Saldo auf 31. Dezember 1892	Fr. 299,104. 50

III. Reserveconto.

Stand auf 31. Dezember 1891	Fr. 1,090,003. 20
Verzinsung à 4 %	" 43,600. 10
Zuweisung von 1892	" 20,000. —
Saldo auf 31. Dezember 1892	Fr. 1,153,603. 30

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationskonto mit 4 % zu verzinsen.

Laut dem vom Regierungsrat genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld des Kantonalbankgebäudes ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuzahlen, dass jährlich die dem Reserveconto der Kantonalbank zuzuschreibende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisierung der Bauschuld zu verwenden ist.

Jahresschluss - Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen auf 31. Dezember 1892.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.						
		4,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
		2,568,545	60	Uebrig gesetzliche Barschaft.		
		6,568,545	60	Gesetzliche Barschaft.		
		116,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
		679,800	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
7,487,590	89	123,285	29	Uebrigre Kassabestände.		
II. Kurzfristige Guthaben.						
		583,894	93	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
		822,560	49	Korrespondenten-Debitoren.		
1,406,475	42					
III. Wechselforderungen.						
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:				
		1,674,118. 01 innert 30 Tagen fällig.				
		1,327,090	82	60 " " "		
		2,206,457	60	90 " " "		
		55,434	50	in über 90 " " "		
		5,263,100	93			
		Wechsel auf das Ausland:				
		306,116. 45 innert 30 Tagen fällig.				
		243,341	90	60 " " "		
		351,361	05	90 " " "		
		13,000	—	in über 90 " " "		
		913,819	40			
		Wechsel mit Faustpfand:				
		823,750. — innert 30 Tagen fällig.				
		798,860	—	60 " " "		
		573,000	—	90 " " "		
		2,195,610	—			
8,519,904	10	147,373	77	Wechsel zum Inkasso.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.						
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
		3,849,015	75	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
		99,852	90	gegen Bürgschaft.		
		271,162	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, auf Bürgschaft.		
34,277,303	49	30,057,272	34	Hypothekar-Anlagen aller Art.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.						
		13,450	—	Aktien		
		1,676,580	—	Obligationen (Vide Beilage Nr. 2).		
		1,690,030	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
		119,752	71	Staatliche Molkereischule Sorntal.		
		90,000	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
1,899,782	71					
VII. Feste Anlagen.						
		369,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
		5,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
374,000	—					
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).						
		578,117	35	Ratazinsen auf Aktivposten		
		163,022	95	Rückständige Zinsen auf Aktivposten		
741,140	30					
54,706,186	91					

I. Noten-Emission.				
Noten in Zirkulation	9,884,000	—		
Eigene Noten in Kassa (Vide Beilage Nr. 1)	116,000	—		10,000,000
II. Kurzfristige Schulden.				
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
Giro- und Check-Conti	179,719	49		
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	273,844	24		
Korrespondenten-Kreditoren	1,021,507	37		
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,159,501	65		
Finanzkanzlei	299,806	80		
Betreibungs- und Konkurs-Depositoren	133,304	85		
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,392,150	—		
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	176,280	85	7,636,115	25
III. Wechsel-Schulden.				
Tratten und Acceptationen			290,000	—
IV. Andere Schulden auf Zeit.				
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	16,583,735	38		
Schuldscheine (Depositoren, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	3,561,682	—		
Schuldscheine (Depositoren, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	8,801,600	—	28,947,017	38
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				
Reserve für mutmassliche Verluste (Zuweisung vom Jahre 1892 inbegriffen)	22,630	31		
Rückdiskonto u. Rückzinsen auf Aktivposten (vide Detail in d. Gewinn- und Verlustrechnung)	36,110	25		
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892	315,000	—	373,740	56
VI. Eigene Gelder.				
Eingezahltes Kapital	6,000,000	—		
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisungen vom Jahr 1892 inbegriffen)	1,153,603	30		
Kapital-Amortisationsconto	299,104	50		
Gewinnsaldo-Vortrag auf das Jahr 1893	6,605	92	7,459,313	72
			54,706,186	91

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1892.

	Emission	In Kasse	In Zirkulation
508 Noten von Fr. 1000	= Fr. 508,000	1,000	507,000
5,550 " " " 500	= " 2,775,000	76,500	2,698,500
46,135 " " " 100	= " 4,613,500	27,100	4,586,400
42,070 " " " 50	= " 2,103,500	11,400	2,092,100
94,263 Noten	= Fr. 10,000,000	116,000	9,884,000

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.				
2	3 3/4 % Kanton St. Gallen, Serie XXXV	2,000	100	2,000
1000	4 1/2 % " " " " XXXVI	1,000,000	101	1,010,000
2	3 3/4 % " " " " XXXIX	2,000	100	2,000
348	4 1/2 % Stadt St. Gallen XIII	348,000	101	351,480
1	4 1/2 % Eidgenössische Bank	800	100	800
1	4 1/2 % Kreditanstalt St. Gallen	2,500	100	2,500
2	4 1/2 % " " " " " "	40,000	100	40,000
4	4 1/2 % Kanton Glarus	4,000	102	4,080
59	4 1/2 % " Neuenburg	59,000	100	59,000
9	4 1/2 % " " " " " "	9,000	100	9,000
102	3 1/2 % Stadt Zürich	102,000	96	97,920
91	5 1/2 % Vereinigte Schweizer-Bahnen	27,300	100	27,300
87	3 1/2 % " " " " " "	43,500	60	26,100
111	5 1/2 % Oesterr. Staatsschuld	fl. 22,200	200	44,400
1819	Obligationen.			1,676,580
II. Aktien.				
24	Lagerhäuser der Centralschweiz	300		7,200
25	Telephon Madrid	250		6,250
1868				1,690,030

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.“

„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2,000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

- Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
- a) 300 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 208,649. 10
 - 236 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 „ 472,000. —
 - Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 680,649. 10**
 - b) 236 Conti das Guthaben über Fr. 2,000 eventuell mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen „ 2,478,852. 55
 - in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,159,501. 65**

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

- Art. 14 des Sparkassereglements lautet:
- „Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
- a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im Ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
 - b) Abkündigungen von über Fr. 100 bis Fr. 1,000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im Ganzen nur Fr. 1,000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
 - c) Abkündigungen von über Fr. 1,000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.“

Art. 15. „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

- Die Sparkasse-Einlagen zerfallen in:
- a) 4064 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 158,750. —
 - 22334 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100 „ 2,233,400. —
 - Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 2,392,150. —**
 - c) 22334 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 16,583,735. 38
 - Fr. 18,975,885. 38**

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 91,018. 10

Beilage Nr. 6. Reserve für mutmassliche Verluste.

Bestand derselben am 31. Dezember 1891 Fr. 28,847. 76

Abreibung diverser Verluste 16,217. 45

Bleibt Fr. 12,630. 31

Zuweisung von 1892 10,000. —

Bestand auf 31. Dezember 1892 Fr. 22,630. 31

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 4^{me} trimestre de l'année 1892.

Arrondissements	Acheurs, fondeurs et essayeurs autorisés	Opérations (Bordereaux rentrés)				Déchets achetés (valeur payée)								Résumé de l'année 1892			
		Octobre	Novembre	Décembre	TOTAL	Octobre		Novembre		Décembre		TOTAL		Bordereaux	Déchets		
		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.	
1. Noirmont	2	67	73	84	224	2,047	40	3,209	30	7,749	70	13,006	40	682	37,884	35	
2. St-Imier	8	124	234	159	517	9,224	55	24,752	75	11,478	90	45,456	50	1,761	148,178	15	
3. Tramelan	1	134	69	165	368	7,240	95	2,879	25	5,018	55	15,138	75	1,189	48,525	35	
4. Granges	2	80	17	47	94	1,183	05	1,046	25	2,712	80	4,942	10	354	21,748	15	
5. Bienne	9	322	335	360	1,017	49,467	45	56,961	50	49,263	95	155,692	90	3,666	532,581	20	
6. Schaffhouse	2	13	10	19	42	1,719	55	538	15	3,213	40	5,471	10	178	49,206	65	
7. Neuchâtel	9	27	26	57	110	2,079	75	885	30	4,456	25	7,421	30	437	30,386	40	
8. Fleurier	8	27	74	36	137	2,733	95	6,963	80	2,254	50	11,952	25	531	39,500	10	
9. Locle	13	204	326	240	770	24,133	10	69,802	50	31,359	10	125,294	70	2,629	388,853	75	
10. Chaux-de-Fonds	24	996	1,368	1,175	3,539	117,664	20	225,156	60	147,203	60	490,024	40	11,930	1,427,375	40	
11. Genève	10	120	107	179	406	29,189	80	19,943	05	27,153	85	76,286	70	1,608	305,930	90	
12. Porrentruy	3	133	131	198	462	4,577	95	4,136	90	7,223	40	15,943	25	1,851	64,135	80	
4 ^{me} trimestre 1892	91	2,197	2,770	2,719	7,686	251,262	—	416,275	85	299,093	—	966,630	35	26,816	3,089,306	20	
4 ^{me} " 1891	95	2,438	3,008	2,786	8,232	295,223	30	481,221	25	347,580	10	1,124,024	65	—	—	—	
Différence en faveur de 1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" " " 1891	4	241	238	67	546	43,961	30	64,945	90	48,487	10	157,394	30	—	—	—	

	Bordereaux	Déchets
Exercice 1891	28,707	Fr. 3,867,443. 60
" 1892	26,816	" 3,089,306. 20
Différence en faveur de 1891	1,891	Fr. 778,137. 40

Berne, le 31 janvier 1893.

Département fédéral des affaires étrangères,
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

27. Januar 1893, 8 Uhr Vormittags.
No 6223.

Frau Regina Hügin-Gschwind, Parfumeuse,
Basel (Schweiz).



Eau de Lys hygiénique.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Régime douanier applicable aux produits de la Tunisie.

En raison du fait que la Tunisie ne traite pas les importations suisses d'une manière plus défavorable que celles des autres nations et ne leur impose pas des droits plus élevés que celui du 8% de la valeur que paient aussi les marchandises provenant des autres pays, les produits tunisiens continuent à être admis en Suisse aux taux du tarif conventionnel.

Mais afin de prévenir des abus, les envois de Tunisie à destination de la Suisse devront dès maintenant être accompagnés de certificats d'origine, et, si ces envois sont expédiés en transit à travers la France, ils devront dès leur arrivée au port français de débarquement, être placés, jusqu'à leur départ, sous le contrôle de la douane et être pourvus de fermeture douanière lors de leur réexpédition, dès le port de débarquement. Il sera fait abstraction de la condition du plombage lorsque la marchandise débarquera à un port appartenant à un état avec lequel la Suisse est liée par un traité de commerce et sera expédiée en Suisse à travers le territoire de cet état.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.

	14 Januar.	23. Januar.	14. Januar.	23. Januar.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	878,218,000	902,330,000	1,036,020,000	989,164,000
Wechsel-Portefolio	523,043,000	501,142,000	Kurzf. Schulden 336,458,000	418,860,000

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Bad Weissenburg.

Dividenden-Zahlung. (B. 6058)

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Bad Weissenburg auf Fr. 25. — per Aktie festgesetzte Dividende pro 1892 wird vom **1. Februar** an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupon Nr. 2 ausbezahlt an den Kassen der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf. Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.

Bern, den 28. Januar 1893.

(41²) Aktiengesellschaft Bad Weissenburg.

Bank in Zürich.

Die durch Beschluss der Generalversammlung auf Fr. 40. — per Aktie festgesetzte Dividende für das Jahr 1892 kann von heute an gegen Abgabe des Coupon Nr. 4 an unserer Cassa bezogen werden. (39)

Zürich, den 28. Januar 1893.

Die Direktion.

Monte Generosobahngesellschaft.

Die Besitzer von Obligationen unserer Gesellschaft, denen das Zirkular vom 29. Januar 1893 nicht zugekommen sein sollte, sind höflichst gebeten, dasselbe entweder direkt von unserer Direktion in Lugano oder von einer der folgenden Banken beziehen zu wollen:

- Basler Bankverein in Basel.
- Basler Handelsbank in Basel.
- Eidgenössische Bank in Bern.
- Bank in Luzern.
- Banca della Svizzera italiana in Lugano.

Lugano, den 29. Januar 1893.

Für die Generosobahngesellschaft:
Der Verwaltungsrat.

(40)

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

Dividenden-Zahlung.

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Hôtel Gurnigel auf Fr. 25 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1892 wird vom **1. Februar** an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupons Nr. 3 ausbezahlt an den Kassen der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf, sowie bei den Herren Dreyfus Söhne & Co und Ehinger & Co in Basel und bei den Herren Marcuard & Co in Bern. (B 6055)

Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.
Bern, den 26. Januar 1893.

(38²)

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

Un fabricant de la Suisse française cherche, pour donner plus d'extension à ses affaires (horlogerie et électricité appliquée à la petite mécanique)

un associé ou un commanditaire

suivant l'apport. Excellentes références à disposition. (H 1134 Ch)
Pour tous renseignements s'adresser à l'étude de MM. Calame, avocat, et J. Cuéche, docteur en droit, à la Chaux-de-Fonds. (35¹)

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder in runden, durch 100 teilbaren Summen von Fr. 500. — aufwärts gegen unsere

Obligationen auf 3 Jahre fest

zum Zinsfusse von 3 1/2 %.

Die von uns auf den 15. Juni 1893 gekündeten 3 1/2 % Obligationen mit Ausstellungsdatum vor dem 15. Februar 1888 werden auf den Wunsch der Inhaber schon jetzt an unserer Kasse in Solothurn eingelöst oder gegen neue 3 1/2 % Obligationen umgetauscht. (S 472 Y)

(15)

Die Direktion.